



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Wirtschaft und Verkehr
Herrn Thomas Weiner, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DER MINISTER
Dr. Volker Wissing
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2201
Telefax 06131 16-2170
poststelle@mwwt.rlp.de
www.mwwt.rlp.de



3. Dezember 2019

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 5. November 2019

TOP 1 Künstliche Intelligenz – Branchen-Gespräch
Antrag der Fraktion der FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 17/5405

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 5. November 2019 wurde zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt zugesagt, dem Ausschuss Informationen zur Förderung des DFKI zur Verfügung zu stellen. Entsprechend dieser Zusage erhalten Sie nachfolgende Informationen:

Das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) GmbH wurde 1988 als gemeinnützige Public-Private Partnership (PPP) gegründet. Neben Standorten in Kaiserslautern, Saarbrücken, Bremen und einem Projektbüro in Berlin unterhält es ein Labor in Niedersachsen und eine Außenstelle in St. Wendel. Das DFKI ist auf dem Gebiet innovativer Softwaretechnologien auf der Basis von Methoden der Künstlichen Intelligenz die führende wirtschaftsnahe Forschungseinrichtung Deutschlands. In zwanzig Forschungsbereichen und Forschungsgruppen, acht Kompetenzzentren und acht Living Labs werden ausgehend von anwendungsorientierter Grundlagenforschung Produktfunktionen, Prototypen und patentfähige Lösungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie entwickelt. In Kaiserslautern sind die Forschungsbereiche und -gruppen Eingebettete Intelligenz (Prof. Dr. Paul Lukowicz), Erweiterte Realität (Prof. Dr. Didier Stricker), Innovative Fabrikssysteme (Prof. Dr.-Ing. Martin Ruskowski), Intelligente Netze (Prof. Dr.-Ing. Hans Dieter Schotten) und Smarte Daten & Wissensdienste (Prof. Dr. Prof. h.c. Andreas Dengel, Standortleiter Kaiserslautern) angesiedelt. Am Standort Kaiserslautern existieren aktuell die nachfolgenden vier Living Labs, in denen



praxisnah, im Sinne eines Reallabors, gemeinsam zwischen DFKI und Partnern aus der Industrie wichtige technologische Zukunftsszenarien der Arbeits- und Lebenswelt von Morgen erforscht werden:

- SmartCity Living Lab - Technologien für die Stadt der Zukunft
- SmartFactory -KL - Die Intelligente Fabrik
- Smart Office Space Living Lab - Innovative Technologien für das intelligente Büro
- Immersive Quantified Learning Lab (iQL)

Die Finanzierung erfolgt über Zuwendungen öffentlicher Fördermittelgeber wie der Europäischen Union, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), den Bundesländern und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie durch Entwicklungsaufträge aus der Industrie.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz (MWWK) stellt dem DFKI über die TU Kaiserslautern seit 2006 jährlich 500.000 € zur Verfügung, die als Komplementärförderung für Forschungsprojekte verwendet werden können. Darüber hinaus trägt das Land die sog. Beistellungsleistungen (Übernahme der Personalkosten für die Professoren Dengel, Schotten, Lukowicz, Stricker und Ruskowski an der Technischen Universität Kaiserslautern). Zudem wird der strategische Ausbau des Instituts durch das MWWK im Rahmen von Forschungsprojekten unterstützt. Im Jahr 2018 erhielt das DFKI so z. B. Projektfördermittel i. H. v. 1,26 Mio. Euro zum Ausbau seiner Kompetenzen im Bereich des Maschinellen Lernens, bzw. Deep Learning. Von Seiten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau wurde und wird das DFKI im Rahmen verschiedener anwendungsorientierter Forschungs- und Transferprojekte unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Volker Wissing